

Enger Spenge

20 Jahre AWO-Kurzzeitpflege in Enger

Bewohner und Mitarbeiter feiern Jahrestag mit Kaffee, Kuchen und Modenschau

Von Thomas Klüter

Enger (WB). 1998 hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ihre Station für Kurzzeitpflege an der Moorwiese in Enger eröffnet. Die derzeitigen Bewohner und das Team um Pflegedienstleiterin Stefanie Frenzel feierten am Freitag den runden Geburtstag mit Kaffee, Kuchen und einer historischen Modenschau.

20 Jahre, das ist selbst für die Senioren, die im Moment in der Kurzzeitpflege im AWO-Zentrum an der Moorwiese betreut werden, eine lange Zeit. 1934 wurde Elisabeth Wittland geboren, ihre Tischnachbarin Hildegard Höinghaus ist aus dem gleichen Jahrgang. Auf ein langes Leben schauen die beiden 84-Jährigen also zurück. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken im AWO-Zentrum warfen sie einen Blick auf die 20-jährige Geschichte der Kurzzeitpflege.

Dafür hatten die Mitarbeiterinnen Info-Tafeln aufgestellt. Eine zeigte Bilder vom Bau des AWO-Zentrums, von Planungszeichnungen und Entwicklungsschritten. Die andere zeigte anhand von historischen Bildern, wie es früher an der Moorwiese ausgesehen hat. Die alte Schule war dort zu sehen und Klassenfotos, die Jungs mit gestriegeltem Scheitel, die Mädchen in Kleidern. »Wir dachten uns, so ein historischer Rückblick passt gut, da ja auch bald das Kreisgeschichtsfest in Enger stattfindet«, sagte Pflegedienstleiterin Stefanie Frenzel.

Um noch mehr alte Erinnerungen bei den Bewohnern zu wecken und dazu ein Lachen auf die Gesichter zu zaubern, hatten die Mitarbeiterinnen außerdem eine historische Modenschau vorbereitet. »Vom Mittelalter über Barock, die 20er und 60er Jahre bis heute präsentieren wir auf lustige Weise die Mode der Zeit«, erklärte Frenzel. »Und wie üblich bei Modenschauen, gibt es zum Abschluss



Die beiden 84-Jährigen Elisabeth Wittland (links) und Hildegard Höinghaus feiern mit Pflegedienstleiterin Stefanie Frenzel (2. von links)

und Pflegefachkraft Kathrin Regel den 20. Jahrestag der AWO-Kurzzeitpflege in Enger. Foto: Thomas Klüter

ein Brautkleid.«

Das Angebot der Kurzzeitpflege richtet sich vor allem an Senioren, die noch zu Hause gepflegt werden, und an deren Angehörige. In schöner Atmosphäre bietet die

Arbeiterwohlfahrt den Pflegebedürftigen eine Rundum-Betreuung. »Wir haben Bewohner hier, die nach einem Krankenhausaufenthalt noch eine Weile zu uns kommen«, sagte die Pflegedienst-

leiterin. Das Angebot der Kurzzeitpflege kann aber auch genutzt werden, wenn die pflegenden Angehörigen einfach mal eine Verschnaufpause brauchen, in den Urlaub fahren oder für ein Wo-

chenende verreisen möchten. Zeitlich befristet, sind die Senioren dann gut aufgehoben bei der AWO. Außerdem ist es möglich, sich so auf eine mögliche stationäre Pflege vorzubereiten.

Neue Kurse im Bildungswerk

Spenge/Enger (WB). Zum Semesterstart stellt das Familienbildungswerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO) das neue Kursangebot im zweiten Halbjahr 2018 vor. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Für Kleinkinder und ihre Eltern bietet das Familienbildungswerk mit der Stadtbücherei Spenge den »Schoki-Lesestart« an. Im Mittelpunkt jeder Veranstaltung steht die Vorstellung eines Bilderbuches, das durch ein ausgewähltes Rahmenprogramm zu einem mit allen Sinnen erfahrbaren Erlebnis wird. Der aus fünf Terminen bestehende Kurs beginnt am 5. September um 15.30 Uhr. Themen, die im ersten Lebensjahr des Kindes besonders interessant sind, stehen bei »Elternstart NRW« im Vordergrund. Der jeweils fünfwöchige Kurs für Eltern mit ihren Babys bis zu einem Jahr, ist durch die Förderung des Landes NRW einmalig kostenfrei. Am 18. September startet ein Kurs im Familienzentrum DRK-Kita in Enger. Der Spaß an Spiel und Bewegung steht bei »Toben, Turnen, Tanzen und Bewegen« im Vordergrund. Etwa vom ersten Geburtstag an können Kinder und ihre Eltern ab dem 18. September jeweils von 9.30 bis 11 Uhr in der Turnhalle Hücker-Aschen in Spenge dabei sein. Anmeldungen und Infos unter Telefon 05224/9123418 oder unter:

www.awo-herford.de/content/fbw-familienbildungswerk

11. Benefizgolfturnier bringt 15.500 Euro

Veranstaltung des GTE zu Gunsten der Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung

Enger/Bohmte (WB). 70 Golfer spielten mit Herz für die Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung beim Benefiz-Golfturnier des Generationentreffs Enger (GTE) auf dem Areal des Golfclubs Gut Arenshorst in Bohmte. 15.500 Euro kamen dabei zusammen.

Der Erlös der Veranstaltung geht an die Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung sowie an das Kinderhaus Bad Oexen. Die 70 Golfer, die höchste Beteiligung bisher, und Sportmoderator-Legende Werner Hansch füllten das 11. Benefiz-Golfturnier im Golfclub Gut Arenshorst mit Leben und sorgten für diesen stolzen Erlös.

»Wir hatten die tollsten Golferinnen und Golfer«, freuten sich die Organisatoren der Veranstaltung aus dem Generationentreff um Edeltraud und Günter Niermann, Alois Block, Gerd Heuermann und Werner Hansch über die Teilnehmer. Denn »einfach nur so« spendeten und spielten diese »Golf mit Herz«. Das sei schon ein außergewöhnliches Turnier gewesen, sind sich die Organisatoren im Nachhinein einig.

Seit 1985 werden in dem zur Klinik Bad Oexen gehörenden Kinderhaus onkologisch und kardiologisch erkrankte Kinder unter Einbezug ihrer Geschwister und

Eltern betreut. Darüber hinaus werden Sonder-Reha-Maßnahmen für Jugendliche und verwaiste Familien

durchgeführt. Die Antwort auf diese Anforderung ist ein integratives, familienorientiertes Rehabilitations-

konzept. Die Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung aus Enger unterstützt neben der örtlichen Alzheimer-Beratungsstelle auch das Kinderhaus Bad Oexen.

Außer den Teilnehmern des Golfclubs Gut Arenshorst waren auch Golfer des Golf-Clubs Widukindland, des Golfclubs Ravensberger Land in Enger, des Golfclubs Dütetal Osnabrück und zwei Golfer vom Generationentreff Enger gekommen, um für die Kinder und Jugendlichen des Kinderhauses Bad Oexen von 12 bis nachmittags um 17 Uhr zu spielen. »Die 70 Golfspieler füllten den Golfplatz in Arenshorst mit Leben«, beschrieb Günter Niermann, Kuratoriumsmitglied der Stiftung und Mitglied im Golfclubs Gut Arenshorst, den sportlichen Sonntagnachmittag.

Die drei Erstplatzierten der einzelnen Spielklassen und die beiden Brutto-Sieger vom Golfturnier konnten wertvolle Präsentkörbe entgegennehmen, unter anderem gewann Detlef Nowotzin vom Golfclub Ravensberger-Land aus Enger die Wertung in der Spielklasse B.

Insgesamt 15 Helfer aus dem Generationentreff Enger machten das Turnier in Bohmte bei Osnabrück möglich und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



Günter Niermann (von links) und Ehefrau Edeltraud mit Sportreporter-Legende Werner Hansch.

www.widufix-lauf.de

widufix lauf

Laufen für Ausbildung im Kreis Herford

2. Sep. 2018 Start: 14:00

Parkplatz der Gemeindeverwaltung Hiddenhausen an der Rathausstraße

... während des Aktionstages „Move for Dementia“

Walking Jogging Nordic-Walking

INITIATIVE WIRTSCHAFTSSTANDORT KREIS HERFORD e.V.